

Betreff: Ungleichbehandlung abstellen!
Unternehmer:innen im Krankheitsfall
ausreichend absichern!



A-8010 Graz-Rathaus
Telefon: (0316) 872-2120
Fax: (0316) 872-2129
email: spe.klub@stadt.graz.at
www.graz.spe.at
DVR: 0828157

DRINGLICHEN ANTRAG

Von Herrn Gemeinderat Arsim Gjergji
eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates
vom 13. 6. 2024

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin!

Seit Jahren müssen Unternehmer:innen in der Steiermark und in ganz Österreich unter dem Damoklesschwert einer im besten Fall als mangelhaft zu bezeichnenden sozialen Absicherung leben. Die derzeit gültige Regelung der Unterstützungsleistung ab dem 43. Tag der Arbeitsunfähigkeit kann doch nur als unzureichend bezeichnet werden. Vor allem in Anbetracht der Tatsache, dass laut Statistik Austria die durchschnittliche Dauer eines Krankenstandes in Österreich im Jahr 2022 bei 9,4 Tagen lag, somit um mehr als ein Monat niedriger als die von der SVS geforderten 43 Tage Arbeitsunfähigkeit.

Faktisch bleibt Unternehmer:innen damit nur die Wahl zwischen dem Erhalt ihrer Gesundheit und dem Erhalt ihres Unternehmens. Eine Regelung die Unternehmer:innen diese Wahl aufzwingt, kann nur abgelehnt werden und muss so schnell wie möglich durch eine sinnvolle, von Respekt den Unternehmer:innen gegenüber getragene Regelung ersetzt werden.

Namens der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion stelle ich daher folgenden

Dringlichen Antrag:

Der Bundesgesetzgeber wird gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Österreich auf dem Petitionsweg ersucht, eine Unterstützungsleistung im Krankheitsfall einzuführen, die sofort ab dem 4. Tag zu erfolgen hat.